

Privatbauten

Theater- und Saalbauten

xxx

Volkstheater vor dem Isartor

28,50 in Breite und 26,20 in Tiefe und einer Proszeniumsöffnung von 13,00 in Breite faßte es ursprünglich 2600 Zuschauer, eine Zahl, die nach den großen Brandkatastrophen allmählich auf 1302 Sitzplätze und 530 Stehplätze reduziert worden ist. Im Jahre 1876 erhielt das Haus als erstes in Deutschland den vom damaligen Hofbühneninspektor Stehle erfundenen Regenapparat, der in den ersten Jahren verlacht, nach einigen Beispielen seiner Leistungsfähigkeit überall Eingang gefunden hat. Die Anlage der Maximiliansstraße bedingte im Jahre 1857 eine Neugestaltung der südlichen Fassade durch Bürklein, 1869 und 1897 wurde das Innere gründlich renoviert. Gleichzeitig mit der Erbauung des Kgl. Hoftheaters entstand im Jahre 1812 vor dem Isartor nach den Plänen des k. Oberbaudirektors d'Herigopen ein neues Volkstheater, für welches der damalige k. bayer. Garteninspektor Skell die in jener Zeit wohl zum ersten Male auf-